

-Plus Der Bleekerpark wird abgelehnt

Wohin mit der „Friedenseiche“? Einwandererbund beharrt auf dem Rosarium Uetersen als Standort

Von Klaus Plath | 22.11.2023, 10:00 Uhr | 2 Leserkommentare



Das Rosarium im Bereich des neuen Zugangs Wassermühlenstraße. Dort könnte laut Verwaltung die „Friedenseiche“ gepflanzt werden. FOTO: STEFANIE SCHMEDES

Noch einmal werden sich die Politiker mit einem Antrag des Einwandererbunds befassen. Der Verein möchte in Uetersen eine „Friedenseiche“ pflanzen. Mit dem politisch beschlossenen Standort im Bleekerpark ist der Vorstand des Vereins nicht einverstanden.

Der Einwandererbund Elmshorn mit Außenstelle in Uetersen lässt nicht locker, bleibt dran am Thema „Friedenseiche“. Diesen Baum wollen sie nicht, [wie vom Uetersener damaligen Umweltausschuss im November 2022 beschlossen](#), im Bleekerpark zwischen Bleeker- und Seminarstraße pflanzen, sondern im Rosarium. Wie schon einmal beantragt.

LESEN SIE AUCH

-Plus [Aktion in Pinneberg](#)
Eine Pflanze für den Frieden: Start einer landesweiten Aktion



-Plus [Einwandererbund Elmshorn](#)
Projekt „Wir pflanzen Friedenseichen“ nimmt wieder Fahrt auf



Von der Verwaltung heißt es in einer aktuellen Sitzungsvorlage für den nun zuständigen Bauausschuss, dass das Pflanzen an dieser Stelle möglich ist. Genannt wird der Bereich des neu geschaffenen Eingangs Wassermühlenstraße.

App shz News



In Ihrem Abo inklusive – **die News-App für unterwegs!**

Wussten Sie, dass in Ihrem sh:z Plus-Abo auch unsere News-App enthalten ist? Installieren Sie die App mit nur drei Klicks auf Ihrem Smartphone, damit Sie immer und überall bestens informiert sind.

Nutzen Sie uns doch mal so richtig aus!

Jetzt starten

Einwandererbund pflanzte bereits mehrere Friedenseichen

„Friedenseichen“ wurden bereits mehrere gepflanzt. Zuletzt in Büsum, Kiel, Flensburg, Husum und Neumünster. Initiator ist immer der Einwandererbund gewesen. Baris Karabacak, der den Antrag, einen solchen Baum auch in Uetersen zu pflanzen, für den Einwandererbund gestellt hat, sagte dazu: „Dieser Baum symbolisiert einfach nur, dass Uetersen klar für den Frieden steht.“ Und das gerade vor dem aktuellen Hintergrund der Kriege in Israel, Gaza und der Ukraine.

Die Pflanzaktion soll laut Einwandererbund öffentlich erfolgen und auch von anderen Vereinen getragen werden. Der Ausschuss, der jetzt erneut darüber entscheidet, und den Beschluss vom November 2022 kippen kann, kommt am Donnerstag (30. November) im Ratssaal des Rathauses an der Uetersener Wassermühlenstraße zusammen. Sitzungsbeginn ist um 19 Uhr.